



Ausschreibung für den Wettbewerb des

„Internationalen Jungen Cellinis 2027“

Seit über einem Jahrhundert prägt der Zentralverband der Gold- und Silberschmiede die Kunst des Handwerks. Wir blicken nicht nur auf eine glanzvolle Vergangenheit zurück, sondern öffnen auch den Blick in eine faszinierende Zukunft. Durch den Eintrag im bundesweiten Verzeichnis für IMMATERIELLES KULTURERBE der UNESCO wurde das Gold- und Silberschmiedehandwerk dieses Jahr besonders ausgezeichnet. Mit dem Wettbewerbsthema „Antikes Schmuckstück neu interpretiert“ laden wir dazu ein, den klassischen Begriff der Schmiedekunst neu zu interpretieren und im Spiel von Alt und Neu dem antiken Schmuckstück ein neues Leben zu geben.

„Antikes Schmuckstück neu interpretiert“

Was passiert, wenn historische Schmuckkunst auf zeitgenössisches Design trifft?

Für diesen Goldschmiedewettbewerb laden wir dazu ein, ein antikes Schmuckstück oder ein historisches Schmuckmotiv neu zu interpretieren. Gesucht werden kreative Entwürfe, die sich mit der Formensprache, den Materialien, Techniken oder der Symbolik vergangener Epochen auseinandersetzen und daraus ein eigenständiges, zeitgemäßes Schmuckstück entwickeln.

Dabei kann das historische Vorbild detailgetreu aufgegriffen, verfremdet, reduziert oder völlig neu gedacht werden. Entscheidend ist der spannende Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Wie viel Geschichte bleibt sichtbar und wie viel Raum erhält die eigene gestalterische Handschrift?

Zeigt uns, was ihr drauf habt!

Eure Challenge:

Im Mittelpunkt stehen Kreativität, handwerkliches Können und ein überzeugendes gestalterisches Konzept. Wir freuen uns auf außergewöhnliche Ideen, überraschende Perspektiven und Schmuckstücke, die zeigen, wie inspirierend die Verbindung von Tradition und Moderne sein kann.